

Politik 2.0. – Kommunikation mit Facebook, Twitter, Google+ & Co

Politische Parteien, Verbände und Institutionen nutzen zunehmend Soziale Netzwerke, um mit den Bürgern in direkten Dialog zu treten. Social Media ist heutzutage ein Muss und wer nicht dabei ist, verpasst viel – vor allem die Chance auf kostenlose Möglichkeiten der PR. Facebook wird im September die Grenze von einer Milliarde Nutzern weltweit überschreiten. Über Twitter erreicht man viele besonders interessierte und aktive Menschen. Und was macht eigentlich Google+?

Lernen Sie in diesem Seminar, welche Web 2.0-Dienste für Ihre politische Arbeit wichtig sind und was Sie bei dem Aufbau dieser Online-Präsenz beachten sollten. Diese Veranstaltung gibt Ihnen praktische Anregungen für die Entwicklung einer Web 2.0-Strategie, die auf Ihren Verband zugeschnitten ist.

Das Seminar besteht aus zwei verbindlichen Präsenztagen und einer vierwöchigen Online-Phase. Während des gesamten Seminars werden Sie durch einen Seminarleiter individuell beraten. Für eine erfolgreiche Arbeit im Online-Seminar sollten Sie mindestens drei Stunden pro Woche einplanen.

Nach Abschluss des Seminars erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Seminarleitung:

Jöran MUUB-MERHOLZ, www.joeran.de

Programm Online-Phase

09. Mai – 05. Juni 2012

ERSTE WOCHE

PROJEKTVORSTELLUNG

Vorstellung der Teilnehmer und ihrer Social Media Aktivitäten, Einführungs-Chat
SOCIAL MEDIA ÜBERBLICK

Funktionsweise, Konzepte und Dienste des Social Media kennenlernen

PRÄSENZTAGE

Programm siehe rechte Spalte

ZWEITE WOCHE

FACEBOOK – Persönliches Profil oder Fanpage. Was ist für mich oder meinen Verein geeignet?

GOOGLE+ – Wieviele Soziale Netzwerke muss ich nutzen?

DRITTE WOCHE

TWITTER – Konversation in 140 Zeichen

FOTOS & VIDEOS IM SOCIAL WEB

Youtube – Mein persönlicher Fernsehsender

Flickr – Bilder für die Öffentlichkeitsarbeit gekonnt einsetzen

VIERTE WOCHE

KONZEPTION – Mein Social Web definieren – Entwicklung eines praktikablen Social-Media-Netzwerk, damit bloggen und twittern nicht zum Zeitfresser wird.

Inhalte der Präsentation in München

Samstag, 12. Mai 2012

- Kennenlernen
- Überblick: Was ist Social Media und was ist daran neu?
- Recherche und Markterkundung in den Sozialen Netzwerken
- Social Media als Konversation mit Bürgerinnen und Bürgern
- Facebook und Google+ – soziale Netzwerke im Vergleich
- Geheimsprache Twitter? eine Einführung ins Microblogging
- Fragen und Diskussion

Samstag, 02. Juni 2012

- Vertiefung zur Onlinephase
- Rechtliche Fragen
- Social Media Policy – Was ist das und warum brauche ich das?
- Betreuung von Social Media Angeboten effizient organisieren
- Social Media jenseits von Sozialen Netzwerken: praktische Werkzeuge des Web 2.0 für die politische Arbeit
- Fragen, Diskussion und Feedback

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Regionalbüro München
Thomas-Dehler-Stiftung
Rindermarkt 6
80331 München

Telefon: +49(0) 89. 1831 - 84
Fax: +49(0) 89. 1802 - 55
muenchen@freiheit.org

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für das Online-Seminar und die Präsenzveranstaltung an
(Anmeldefrist 02.05.2012)

Politik 2.0 – Kommunikation mit Facebook, Twitter...
Tagesveranstaltung Samstag, 12. Mai und Samstag, 02. Juni 2012 in München
Online-Seminar 09. Mai – 05. Juni 2012

Achtung! Die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung ist verpflichtend und
Voraussetzung für das Online-Seminar!

Name, Vorname: _____

Institution: _____

Straße: (dienstl. privat) _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

Tel./ Fax: _____

Beruf: _____

Geb. Datum: _____

Bitte deutlich schreiben !

Für Anreise und Übernachtung sind Sie selbst verantwortlich, evtl. anfallende Kosten gehen zu Ihren Lasten.

Der Tagungsbeitrag für Präsenzveranstaltung und Online-Seminar beträgt 80 €, erm. 60 €. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Bei Absage nach erfolgter Anmeldung wird eine Ausfallgebühr von 25% des Tagungsbeitrages und bei Absage nach Erhalt der Anmeldebestätigung der gesamte Tagungsbeitrag fällig. Es kann ein Ersatzteilnehmer gestellt werden.

Ich habe von den Teilnahmebedingungen der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an. Ich bin damit einverstanden, dass die Daten elektronisch gespeichert werden, zur Durchführung dieser Veranstaltung und um von der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn ich diese Informationen nicht mehr wünsche, wird die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§28, Abs. 4 BDSG).

Ort/Datum

Unterschrift